

, URL: http://www.swp.de/ulm/lokales/kreis_neu_ulm/Saenger-wollen-wachsen;art4333,861225

Autor: PETRA AST | 01.03.2011

Sänger wollen wachsen

Wain. Zahlreiche Engagements hatte der Männergesangsvereins (MGV) Wain im vergangenen Jahr. Sorgen macht den 40 Sängern der fehlende Nachwuchs. Nun soll kräftig die Werbetrommel gerührt werden.



"Wir brauchen weiteren Nachwuchs, um unser Niveau in Zukunft zu halten und zu verbessern": Deutlich ausgefallen ist der Appell von Hugo Gramm, dem Vorsitzenden des Männergesangsvereins Wain, bei der Jahreshauptversammlung. Das hat seinen Grund: Immer mehr Männerchöre lösen sich auf, weil es ihnen an Nachwuchssängern fehlt. "Bitte helft mit, dass das in Wain kein Thema ist", verdeutlichte Gramm seine Bitte.

Noch schwingt das Jubiläumsjahr in den Köpfen der Sänger. Euphorie und Begeisterung löste das viertägige Großereignis im vergangenen Jahr bei Besuchen und Dorfbewohnern aus. "Dass wir mit 40 aktiven Sängern ein Donauwinkeltreffen stemmen würden, das hatte uns im Vorfeld kaum einer geglaubt", erinnerte Gramm an Zweifel und Vorbehalte, die das 100-jährige Jubiläum plus Donauwinkeltreffen des Sängerbundes bei einigen Wainern ausgelöst hatten. Kritiker sollten nicht Recht behalten, bemerkte der Vorsitzende an diesem Abend im TSV-Sportheim gleich mehrere Male nachdrücklich. "Wir haben dank der guten Dorfgemeinschaft und der guten Verbindungen zu Vereinen und Firmen ein unvergessliches Fest aufgezogen", bilanziert Gramm stolz. Die Bilanz sei nur durch das schlechte Wetter "etwas versaut wurde". Doch von Regen und kalten Temperaturen an diesen Junitagen habe man sich in seiner Festfreude nicht schmälern lassen.

Dass der enorme Aufwand nicht nur das Jubiläumsfest zu einem Erfolg machte, sondern sich auch auf die Sangesqualitäten der Vereinsmitglieder auswirkte, verhehlte Gramm in seinem Rückblick nicht. "Wir haben uns gesanglich einen Namen gemacht", meinte er. Davon zeugten die zahlreichen Einladungen von anderen Chören. Neben ihrem eigenen Konzert treten die Wainer Sänger in diesem

Jahr in Staig und Dietenheim auf, in Ulm-Einsingen sind die MGV-Mitglieder beim Jubiläum des dortigen Chores mit von der Partie, auf ihrer Konzertreise wollen sie den Sonntagsgottesdienst in der Dresdner Frauenkirche mit gestalten, und nach dem vom MGV ausgerichteten Herbstfest in Tiefenbach auftreten. Dass das nicht ohne Probestunden geht, machte Chorleiterin Shanna Schock in ihrer kurzen Ansprache deutlich. Wie schon zuvor auch Gramm, forderte sie die Sänger auf, regelmäßig in die Singstunden zu kommen. Nur dann könnten die modernen Chorstücke die Konzertgänger auch tatsächlich begeistern.

Keine Jahresversammlung ohne Wahlen. Entsprechend des zweijährigen Turnus beim MGV waren der Posten des Vizevorsitzenden, Schriftführers und Vertreter der aktiven und passiven Mitglieder neu zu besetzen. Das allerdings ging minutenschnell und bestätigte Armin Bleher in seinem Amt als zweiter Vorsitzender für weitere zwei Jahre, genauso wie Walter Wipfler, der zumindest noch ein Jahr Schriftführer sein wolle, wie er am Samstag sagte.

Veränderungen gab es indes beim Vertreter der passiven Mitglieder. Georg Duckek kandidierte nach 22 Jahren nicht mehr. Ihm folgt Dietmar Stetter, den die Sänger einstimmig wählten. Auch Gerhard Sauter, der bisherige Vertreter der aktiven Sänger, stellte sein Amt zur Verfügung. Als Nachfolger wurde in Abwesenheit Dieter Stock gewählt, der zuvor allerdings seine Zustimmung zu seiner neuen Aufgabe im Verein signalisiert hatte.

Copyright by SÜDWEST PRESSE Online-Dienste GmbH - Frauenstrasse 77 - 89073 Ulm

Alle Rechte vorbehalten.
Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung
